

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Borghorster Elbwiesen 2004 HH	<b>Interne Nr.</b>	70654
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8622</b> 8624
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Voßmoor
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>32</b> 37
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	17.05.2004
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m²/m]</b>	4668,6929
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**Gesetzlicher Schutz**    **\_ kein gesetzl. Schutz kein gesetzlich geschütztes Biotop**    **Schutz nur teilweise**    **Nein**

<b>Gesamtbewertung</b>	6	Wertvoll
– <b>Alter</b>	5	Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	6	Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsische RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Heterogener Übergang zwischen Wald im Norden und offenen Wiesen und Brachbereichen im Süden mit sich ausbreitenden Gebüschern aus v.a. Weiden, Weißdorn und Espe. Daneben kommen vereinzelt ältere Eichen vor, die vermutlich zuvor schon im Gebiet vorhanden waren. Die Gebüsche erreichen Höhen bis zu 10 m, sind recht ausladend, alt, strukturreich, totholzreich. Im Saum bilden sich halbruderale Halbschattenfluren mit hohen Anteilen von Brennessel und Landreitgras. Derzeit noch mäßig artenreich und leicht verfilzend, eventuell zuvor genutzt. Die Espen erreichen z.T. Stammdicken von bis zu 30 cm.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	WPB	Birken- und Espen-Pionier- oder Vorwald (2000)		

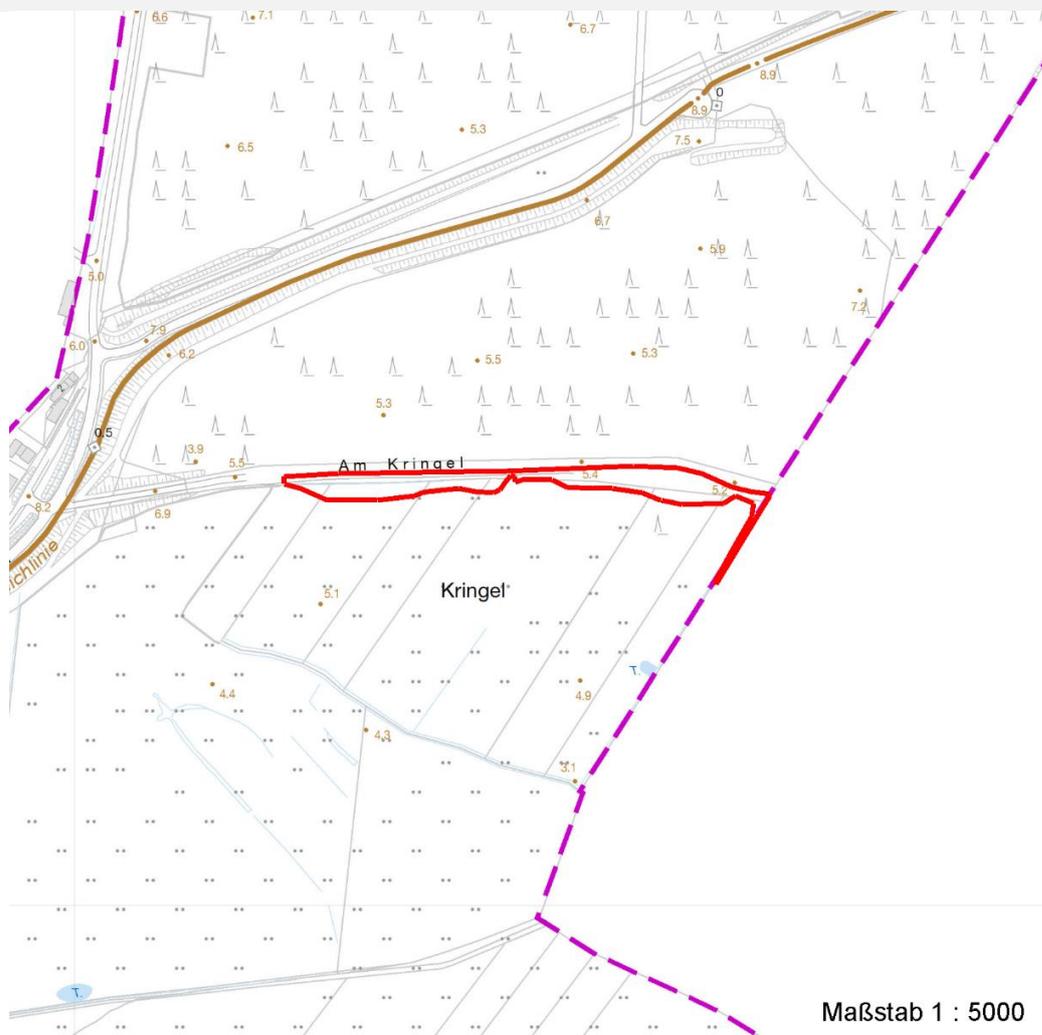
## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Südl. Schwarzer Weg		
<b>Nachbarnutzung/en</b>			
<b>Rechtswert (X)</b>	587315	<b>Hochwert (Y)</b>	5922285
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Escheburger Randmoorgebiet (673.12)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Altengamme (605)	<b>Gemarkung</b>	Altengamme (602)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	
<b>NSG / ND / LSG</b>	NSG Borghorster Elblandschaft [ HH-606 / Anteil: 99% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>	Borghorster Elblandschaft [ DE 2527-303 / Anteil: 99% ]		
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

<b>Projekt</b>	Borghorster Elbwiesen 2004 HH	<b>Interne Nr.</b>	70654	
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8622</b>	8624
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Voßmoor	
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>32</b>	37
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	17.05.2004	
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	4668,6929	
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>		

## Räumliche Lage

### Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
70654	82837	8622	32	04.06.2012	K	8624	37
70654	70591	8622	11	15.09.1995	<	8624	3

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Relativ artenarm, ausgeprägt, leicht gestört, eventuell entwässert.
Wertgesichtspunkte	Totholzreich, naturnah, sehr homogener Übergang zwischen Wald und offener Landschaft, besonnte blütenreiche Säume, vermutlich interessant für zahlreiche Insekten und Vögel.

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Borghorster Elbwiesen 2004 HH	<b>Interne Nr.</b>	70654
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8622</b> 8624
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Voßmoor
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>32</b> 37
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	17.05.2004
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	4668,6929
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Maßnahmen	Flächen erhalten, angrenzende Grünlandflächen wieder nutzen; Ausbreitung der >Gehölze in das vorhandene Grünland unterbinden.

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biototyp</b>	Birken- und Espen-Pionier- oder Vorwald (2000)	<b>Biototyp</b>	WPB
- <b>Zusatz</b>		- <b>gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	6 - halbsonnig bis halbschattig
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	19 - Artemisietea (Ausdauernde Stickstoff-Krautfluren) 48.0.01 - Prunetalia (Waldmantel-Gebüsche und Hecken) 48.0.04 - Fagetalia sylvaticae (Edellaub-Mischwälder und verwandte Ges.)

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig bis halbschattig	5,9
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	mäßig feucht und wechselfeucht	5,9
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	6,3
	<b>Reaktion</b>	schwach sauer	6,5
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)	5,1
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	sehr geringwertiges Futter	2,1
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		5
	<b>Giftpflanzen</b>		1
	<b>Überschw.anzeiger</b>		3

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart														Rote Liste			
	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Arctium lappa (Große Klette)	7	w		-													
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	z		-													
Bromus inermis (Wehrlose Trespe)	7	w		-													

